

Pontiac Firebird Trans Am 1977

Vom Hollywood-Star zur mährischen Legende.

Wunder. Im Jahr 1977 wurde eine etwas stärkere Version dieses Fahrzeugs durch Burt Reynolds im Kinohit *Smokey and the Bandit* zur Legende.

Der Film war so erfolgreich, dass Pontiac das ikonische Schwarz-Gold-Design in die reguläre Produktion übernahm. Und genau dieses Modell sehen Sie hier.

Der Erstbesitzer war ein US-Soldat, der in der Nähe der Luftwaffenbasis Rammstein stationiert war. Später landete das Auto – komplett zerlegt und in Kisten verpackt – im mährischen Dorf Strachotice. Der Name bedeutet übersetzt „kleine Furcht“ – aber was danach geschah, war alles andere als schüchtern.

Unser begabter Freund Zdeněk Bulín baute das Auto mit viel Liebe zum Detail wieder auf. Als er es dem Museum anbot, mussten wir keine Sekunde überlegen.

Pontiac konnte Emotionen auf Rädern bauen. Die Firebird-Generation von 1977–78 zählt zu den besten. Und ohne einen kleinen Anstoß von... Ford gäbe es sie vielleicht gar nicht. Denn der legendäre Mustang schuf 1964 eine völlig neue Klasse: die „Pony Cars“. Der Firebird war Pontiacs selbstbewusste Antwort.

Vom Filmstar zum Oldtimer-Juwel, von Kalifornien bis nach Mähren – dieser Bandit ist gekommen, um Herzen zu erobern.